



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 257/2015

Erfurt, 6. November 2015

Weniger Insolvenzverfahren in den ersten acht Monaten 2015 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis August 2015 über 1 853 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,6 Prozent auf Unternehmen und 85,4 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 240 Anträge bzw. 11,5 Prozent.

1 695 Verfahren bzw. 91,5 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 150 Verfahren bzw. 8,1 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und acht Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 343 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 185 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich in den ersten acht Monaten 2015 gegenüber 2014 um 29 Verfahren bzw. 9,7 Prozent auf 270 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 796 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 58 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 35 und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 33 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um drei Verfahren, im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 15 Verfahren sowie im Verarbeitenden Gewerbe um 17 Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (159 Anträge) sowie Einzelunternehmen (75 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres 1 583 Verfahren gezählt, 211 Verfahren bzw. 11,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Von 1 106 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis August 2015 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 224 Verfahren bzw. 16,8 Prozent weniger als in den ersten acht Monaten 2014.

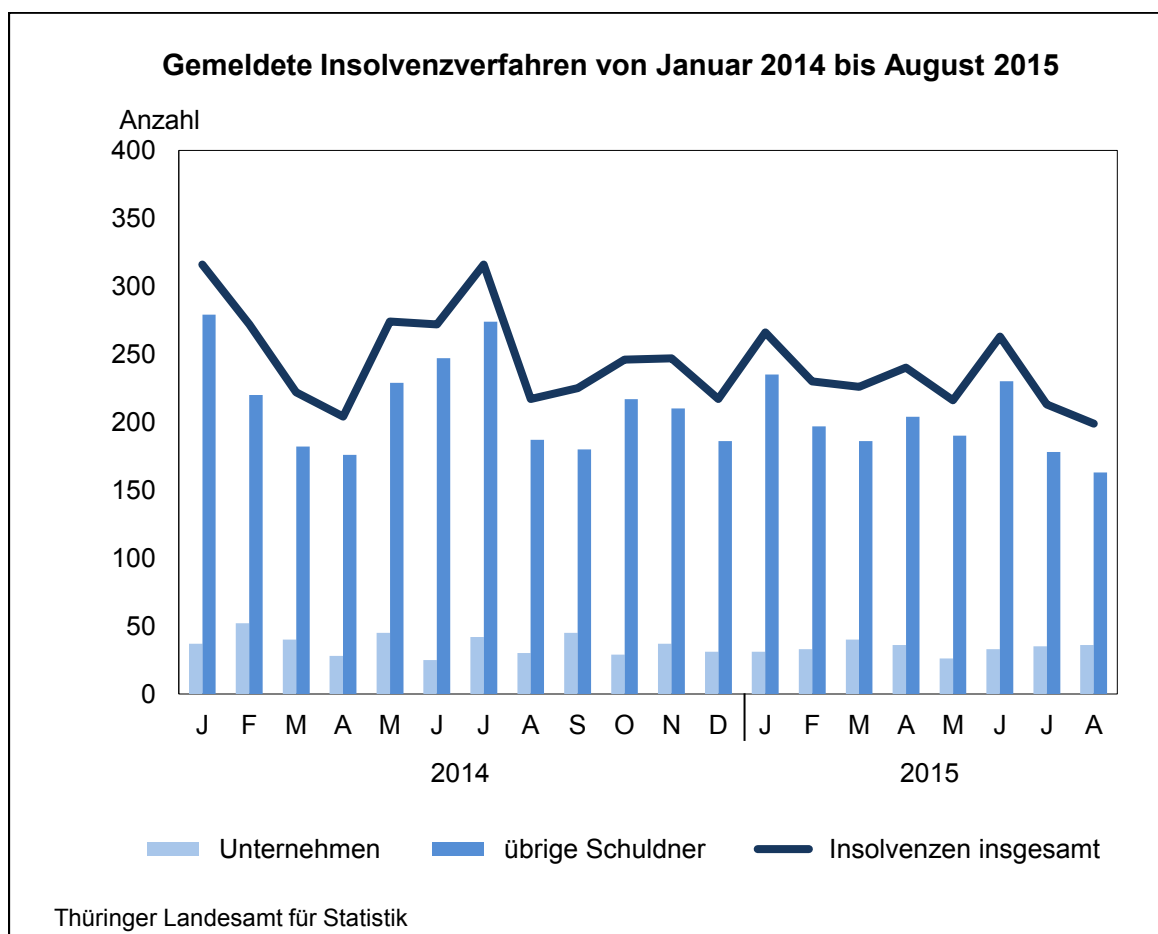
Weitere 440 Verfahren (Januar bis August 2014: 425 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.8. 2015	1.1.- 31.8. 2014	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 853	2 093	-11,5
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	270	299	-9,7
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	5	-60,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	33	50	-34,0
Energieversorgung	2	2	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	-	-
Baugewerbe	58	55	5,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	50	-30,0
Verkehr und Lagerei	16	10	60,0
Gastgewerbe	18	22	-18,2
Information und Kommunikation	8	5	60,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	4	125,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	12	17	-29,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	30	26	15,4
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	25	26	-3,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	4	-25,0
Gesundheits- und Sozialwesen	5	4	25,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	7	-14,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	12	-58,3
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 583	1 794	-11,8
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	10	15	-33,3
Ehemals selbständig Tätige	440	425	3,5
Private Verbraucher	1 106	1 330	-16,8
Nachlässe	27	24	12,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –